



Jahresbericht 2014

Die Genossenschaft Gemeinschaftshof Niederweningen wurde am 9. Januar 2014 als Nachfolgegesellschaft der Gemeinschaftshof Niederweningen AG im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. An der Gründungsversammlung vom 29. Januar 2014 wurde die Verwaltung (Vorstand) erweitert. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. August 2014 genehmigte das Detailprojekt und bewilligte die Kreditaufnahme für den Gemeinschaftshof. Am 13. September 2014 feierten wir mit einer Gant und dem Spatenstich den Baubeginn.

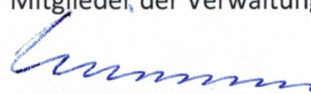
Im ersten Geschäftsjahr konnte die Genossenschaft alle Ziele erreichen, zum Teil übertreffen:

- Ende September 2014 wurde mit dem Abbruch der Altliegenschaft begonnen. Dank guter Witterung und ausgezeichneter Arbeit der Unternehmer konnte noch vor Wintereinbruch die Bodenplatte betoniert werden. Der Baugrund entsprach den Erwartungen aufgrund der Sondierungen.
- Das Ziel, bei Baubeginn mindestens 80 Genossenschafter zu haben, wurde leicht übertroffen. Am Jahresende zählte die Genossenschaft schon mehr als 100 Mitglieder.
- Die „faktischen Eigenmittel“, bestehend aus Spenden, Genossenschaftskapital und Darlehenszusicherungen der Genossenschafter überstiegen am Jahresende mit mehr als CHF 2,3 Mio. ein Drittel der mutmasslichen Gesamtanlagekosten. Das Ziel, eine Bankfinanzierung von weniger als 60 % zu benötigen, erscheint realistisch.

Die Verwaltung forcierte die Bemühungen für die Vermietung der Wohnungen nicht, solange keine Sicherheit über die Höhe der betriebswirtschaftlich notwendigen Mietzinsen bestand. Bei Baubeginn hatten wir Mieter für drei der 15 Wohneinheiten. Inzwischen sind es vier Mieter. Drei davon leben seit vielen Jahren in Niederweningen, einer in Schleinikon. Da es unsere Absicht ist, die Wohnungen möglichst Bewohnern aus dem Wehntal und vorzugsweise von Niederweningen zur Verfügung zu stellen, warten wir mit einer aktiven Vermietung zu, bis der Rohbau vollendet ist. Der Bezug der ersten Wohnungen ist für Mitte Dezember 2015 geplant.

Die Anzahl Personen, welche interessiert und bereit sind, den Treffpunkt zu betreiben, hat sich erfreulich erweitert. Sehr viele unterschiedliche Aktivitäten stehen im Fokus. Es ist unser Ziel, die Begeisterung für den Betrieb des generationenübergreifenden Treffpunkts aufrecht zu erhalten, indem wir die Initianten möglichst gut unterstützen.

Es ist mir ein Anliegen, die hervorragende Arbeit der vielen Mitglieder der Projektgruppe ganz herzlich zu verdanken, insbesondere auch die sehr gute Zusammenarbeit der Mitglieder der Verwaltung der Genossenschaft.


Urs Bürchler